

ganz Asien eine überaus gleichförmig entwickelte Thierwelt. Einige Belege mögen nach den bisherigen Forschungen des Verf. zusammengestellt werden.

Ueber Einzelheiten des Untercarbon von Centralasien ist zunächst folgendes zu bemerken:

Die Stufe des *Productus giganteus* ist in der Mongolei (am Bardunflusse) nachgewiesen¹⁾. Man kennt von dort ausser dem Leitfossil noch *Productus punctatus*, *Orthothes crenistria*, *Dielasma hastatum*, *Spirifer glaber*, *Bradyina Potanini* und *Fusulinella Struvei* MÖLL.

Die nächsten sicher beglaubigten Angaben beziehen sich auf das Turkestanische Gebiet²⁾ und verschiedene Funde, die STOLICZKA und BOGDANOWITSCH gemacht haben: *Davisiella comoides* fand sich bei Bash-Sogun in der Koktankette (S. Tienshan), der auch in Kwéitshóu nachgewiesene *Orthothes crenistria* SOW. bei Sanja im westlichen Kwenlun, endlich *Cyathophyllum concinnum*, eine typische Koralle des Kohlenkalks im Artum Artusch-District³⁾.

Nicht weniger bemerkenswerth ist die Thatsache, dass unter den 8 aus dem Yangtze-Thal erwähnten Korallenspecies zwei mit ungarischen bzw. nordanatischen Arten ident sind (*Michelinia favosa* Gf. sp. und *Syringopora ramulosa* Gf.); letztere Art kommt auch bei *Heraklea pontica* vor.

Die Ueberleitung nach dem ferneren Osten wird durch die mächtigen Kohlenkalke von Turkestan und die nordpersischen Ketten vermittelt, in denen ich, z. Th. nach Aufsammlungen TIETZE's und STAHL's, z. Th. nach eigenen Beobachtungen im Gelände eine Reihe europäischer Arten bestimmen konnte⁴⁾. Bei der weitgehenden Uebereinstimmung der persischen und chinesischen Vorkommen gebe ich meine Beobachtungen über Vorderasien etwas ausführlicher wieder:

Oberes Untercarbon, die Stufe des *Productus giganteus* ist nachgewiesen⁵⁾:

1. in den Kalken von Norraschem am Araxes mit *Lonsdaleia Araxis* FRECH.
2. am Urmiah-See
3. im westlichen Alburs⁶⁾ sowie
4. in den östlichen Ketten desselben Gebirges.

2. Am Wege von Djulfa zum Urmiah-See fand POHLIG bei Daniel Begamisch unfern Daroscham Kalke mit den folgenden von mir bestimmten Leitfossilien:

¹⁾ P. WENJUKOFF, *calcaire carbonifère inférieure de Bardoun en Mongolie*, Verh. Kais. russ. mineralog. Ges. Bd. XXV, 1888.

²⁾ ROMANOWSKY, *Materialien zur Geologie von Turkestan*.

³⁾ E. SUESS, *Beiträge zur Stratigraphie von Centralasien*. Denkschrift Wien, Ak. 1894 (z. Th. bestimmt von F. FRECH).

⁴⁾ F. FRECH und G. VON ARTHABER, *Palaeozoicum von Hocharmenien und Persien* p. 205.

⁵⁾ Die Vorkommen der Kalke mit *Spirifer tornacensis* sind im folgenden Abschnitt mit besprochen.

⁶⁾ Vergl. FRECH, *Palaeozoicum in Hocharmenien*.